

II-430 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 730 /J

1984-05-10

A N F R A G E

der Abgeordneten PETER, PROBST
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Schulbibliotheken

Wie die Ergebnisse einer kürzlich durchgeführten bundesweiten Untersuchung des Internationalen Institutes für Jugendliteratur und Leseforschung zeigen, ist der Großteil der vorhandenen Schulbibliotheken in Österreich im Vergleich zu anderen Ländern eher mangelhaft organisiert. Vor allem läßt - laut Studie - die Art des Buchbestandes einiges zu wünschen übrig. Da aber erwiesenermaßen die Lesefrequenz durch die Gelegenheit zum Lesen und zur Buchentlehnung in der Schule entscheidend beeinflußt wird, ist der Qualität einer Schulbibliothek enorme Bedeutung beizumessen.

Die gegenständliche Studie kommt daher anhand erprobter Büchereimodelle an österreichischen Schulen zum Schluß, daß auf diesem Gebiet bundesweit noch eine bedeutende Aufbauarbeit geleistet werden muß.

Auf Grund der Wichtigkeit, Kinder möglichst frühzeitig in unmittelbaren Kontakt mit Büchern aller Wissensgebiete zu bringen und sie dadurch zu sinnvoller Freizeitgestaltung und selbständigem Wissenserwerb anzuregen, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

- 2 -

A n f r a g e :

Welche Bemühungen werden seitens Ihres Ressorts im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten unternommen, Schulbibliotheken zu fördern, die sowohl von der Organisation als auch vom Buchbestand her geeignet sind, den in der oben zitierten Untersuchung dargelegten Anforderungen zu entsprechen?

Wien, 1984-05-10